

K l e i n e A n f r a g e

des Abgeordneten Gerstenberger (Die Linkspartei.PDS)

und

A n t w o r t

des Thüringer Justizministeriums

Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Strafvollzug

Die **Kleine Anfrage 1280** vom 30. März 2007 hat folgenden Wortlaut:

Entsprechend der Antwort des Ministers Reinholz auf eine Mündliche Anfrage am 19. Oktober 2006 war beabsichtigt, die Durchführung der Projekte der beruflichen Qualifizierung der Gefangenen auch in der Förderperiode 2007 bis 2013 überwiegend privaten Bildungsträgern zu übertragen. Für die Auswahl der Projektträger, welche mit der Durchführung der beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen beauftragt werden sollen, kündigte die Landesregierung an, ein Auswahlverfahren im Rahmen einer freihändigen Vergabe durch das Thüringer Justizministerium durchzuführen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist das angekündigte Auswahlverfahren in Form eines Teilnahmewettbewerbes durchgeführt worden und wer hat sich an diesem Verfahren beteiligt bzw. wer wurde zur Teilnahme an diesem Verfahren aufgefordert?
2. In welchem Zeitraum wurde das angekündigte Auswahlverfahren durchgeführt mit welchem Ergebnis?
3. Welche Auswahlkriterien wurden zugrunde gelegt?
4. Welches Gremium hat über die Auswahl der potenziellen Projektträger entschieden?
5. Welche Projektträger sollen künftig mit der Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung in Thüringer Jugendstrafanstalten (JSA) und Justizvollzugsanstalten (JVA) beauftragt werden?
6. In welcher Höhe sollen in der Förderperiode 2007 bis 2013 finanzielle Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Durchführung von Qualifizierungsprojekten in Thüringer Haftanstalten eingesetzt werden (bitte getrennt nach Jahresscheiben 2007 bis 2013)?
7. Wie viele Projekte zur Qualifizierung Strafgefangener beabsichtigt die Landesregierung im Jahr 2007 mit welchem Fördervolumen zu bewilligen (bitte getrennt nach ESF- und Landesmitteln)?
8. Wurde die Umsetzung der vom Europäischen Sozialfonds in der zurückliegenden Förderperiode bezuschussten Projekte in JVA und JSA Thüringens evaluiert? Wenn ja, wo wurde der Evaluierungsbericht veröffentlicht?

Das **Thüringer Justizministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 16. Mai 2007 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die Durchführung des angekündigten Auswahlverfahrens ist am 15. Januar 2007 im Thüringer Staatsanzeiger (Nr. 3/2007, S. A-3) bekannt gegeben worden. Gemäß den Vorgaben der Leistungsbeschreibung (Bildungsprojekt) richtete sich die Bekanntmachung an alle privaten und gemeinnützigen Bildungsträger, die im Freistaat Thüringen ihren Sitz bzw. Niederlassung haben.

Insgesamt haben 24 Bildungsträger die im Rahmen eines Teilnehmerwettbewerbs erstellten Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Frist zur Abgabe des Angebotes endete am 26. April 2007, 12:00 Uhr. Bis zu diesem Zeitpunkt haben zehn Bildungsträger ein Angebot abgegeben.

Im Hinblick auf das noch laufende Auswahlverfahren sind weitergehende Informationen derzeit nicht möglich.

Zu 2.:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu 3.:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu 4.:

Dem Auswahlgremium gehören an:

2 Vertreter des Thüringer Justizministeriums,

1 Vertreter des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit,

je 1 Vertreter der 6 Thüringer Justizvollzugsanstalten.

Über die Auswahl des künftigen Bildungsträgers ist bislang noch nicht entschieden worden; insoweit verweise ich auf die Antwort zu Frage 1.

Zu 5.:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu 6.:

Im Rahmen der Erstellung des operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds (ESF) sind für den Förderzeitraum 2007 bis 2013 ca. 14 Millionen Euro ESF-Mittel zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen in den Thüringer Justizvollzugseinrichtungen vorgesehen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Jahrescheiben ist bislang nicht erfolgt.

Zu 7.:

Die Frage, wie viele Einzelmaßnahmen des Gesamtprojekts gefördert werden können, kann erst nach Abschluss des Auswahlverfahrens beantwortet werden.

Zu 8.:

Die ESF-kofinanzierten Einzelmaßnahmen in den Thüringer Justizvollzugseinrichtungen wurden im Rahmen der im Jahr 2005 durchgeführten Evaluierung der Förderprogramme im Freistaat Thüringen durch das Unternehmen GEFRA - Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen GbR in Münster bewertet. Dieser im Übrigen nicht veröffentlichte Bericht war den Mitgliedern des Haushalts- und Finanzausschusses im Herbst 2006 übergeben worden.

Schliemann
Minister